

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Correspondenz-Nachrichten.

Aus Weimar.

(Beschluß.)

Das hier ebenfalls am 18. October als Novität gegebene Albini'sche Lustspiel: „Mir gelingt Alles!“ habe ich nicht gesehen und kann deshalb nur vom Hörensagen rapportiren, daß es nicht mißfallen, aber auch gerade kein besonderes Glück gemacht hat. Seine am 2. Novbr. hier zum ersten Male gegebene, außerdem auch noch ganz unbekanntes Posse: „Der General-Hof-Schneider“, hätte er aber ungeschrieben lassen können. Bloß die Artigkeit und Rücksicht des Publikums gegen die Darsteller, — Seidel war recht brav in der Rolle des Schneidermeisters Grassvogel, — schützten dieselbe vor dem gänzlichen Durchfallen.

Lessing's stets neu bleibendes Lustspiel: „Minna von Barnhelm“, ward uns nach langer Ruhe ein Mal wieder in einer höchst gelungenen Darstellung vorgeführt. Wahrhaft Schönes bleibt doch stets schön! — Ein hiesiger Correspondent der Frankfurter Didaskalia gedenkt in seinem neuesten Berichte eines der Maschinerie unserer Bühne, durch das Herabstürzen des großen, angeblich drei Centner wiegenden Kronleuchters, begegneten Unfalles; wir können die Angabe bestätigen, müssen aber dabei aussprechen, daß der Vorkehrung in ihrem weisen Rathe nicht genug dafür zu danken ist, daß dieser Unfall, welcher für mehrere Familien ein höchst betrübender Trauerfall hätte werden können, sich nicht während, sondern eine Viertelstunde nach der Vorstellung, — es war im „Freischütz“, wo dieser Leuchter im zweiten Akte bei der Verdunkelung des Prosceniums in die Höhe gewunden wird, — zugetragen hat. — Jedenfalls sind nunmehr alle nöthige Vorsichtsmaßregeln, die eine Wiederholung verhindern, getroffen worden.

Aus München.

Im October 1836.

Der Königl. bayerische topographische Graveur Volker t dahier, hat so eben eine „statistische Charte vom Königreiche Baiern, zugleich Uebersichts- und Post-Charte von Südwest-Deutschland“ herausgegeben, welche an Vollständigkeit alle bisherige ähnliche Produkte hinter sich zurück läßt, indem sie außer der Einwohnerzahl die darauf vorkommenden Orte, durch besondere Zeichen alle Central-, Mittel- und untere Stellen im administrativen, Justiz-, Finanz- und Militärsache, alle wissenschaftliche und Kunstanstalten, Handel und Fabriken u. s. w. und außer dem Königreiche Baiern auch das Königreich Würtemberg und Großherzogthum Baden auf 4 Blättern zusammen von 2' 5" Höhe und 3' 5" Breite mit einer Deutlichkeit darstellt, die nichts zu wünschen übrig läßt und allen Ständen, besonders aber allen Staatsdienern, Kaufleuten und Gastwirthen um so mehr empfohlen werden kann, als sie sich auch durch Wohlfeilheit auszeichnet, indem ein auf Leinwand aufgezogenes in 8. zusammengelegtes Exemplar mit Futteral nur 4 fl. 48 kr. und ein unaufgezogenes nur 3 fl. 36 kr. kostet.

H. K.

Aus Ansbach.

Den 28. October 1836.

Die vaterländische Geschichte hat durch den Tod des Geheimen Raths Ritter von Lang einen unerföhllichen Ver-

lust erlitten. Vorzüglich scheint dieser auf den historischen Verein des Regalkreises, dessen Gründer, Erhalter und Vorsteher er war, sehr nachtheilig eingewirkt zu haben, indem seit seinem Tode die Bibliothek und Antiquitäten-Sammlung des Vereins, welche bei seinem Leben doch wöchentlich einige Stunden den Mitgliedern des Vereins geöffnet waren, geschlossen und keine Versammlung der Gesellschaft ausgeschrieben worden ist. Freunde der vaterländischen Geschichtskunde werden dies um so mehr bedauern, als in keinem andern Kreise die Aufmunterungen der Regierung zu historischen Arbeiten so viel Anklang gefunden haben als in unserem, wie die seit einigen Jahren erschienenen zahlreichen historisch-geographischen Monographien, so wie die Jahrbücher der Städte: Ansbach, Lauf, Rördlingen, Roth, Schwabach, Windsheim, worinnen die Magistrate dieser Städte über ihre Verwaltung der Polizei und Verwendung der Communal- und Stiftungseinkünfte Rechenschaft ablegen (ein löbliches Unternehmen, welches leider! die größern Städte: München, Nürnberg und Augsburg noch nicht für gut befunden haben) beweisen.

Doch dürfte der Tod des Herrn von Lang nicht die einzige Ursache an dem Sinken des historischen Barometers seyn. Auch in andern Gegenden Baierns scheint der Trieb nach geschichtlichen Forschungen, durch Eisenbahnen, Kanalbauten und andere die Gegenwart bezweckende Bemühungen beschränkt zu werden, nach dem bekannten Axiom: primum est vivere.

Aus Wien.

Mittheilungen aus Privat-Briefen.

Ich habe Dir lange nicht geschrieben, mein verehrter Bruder, aber es ist eine schlimme Sache mit der Correspondenz. Soll ich loben? — ich mag nicht, das Lob ist dem Leser nicht interessant, denn er liest desselben genug in allen Zeitschriften und glaubt ihm nicht. — Soll ich schimpfen? ich mag auch nicht, es thut den Leuten weh, die geschimpft werden, und mir auch, weil die Leute, denen ich durch Schimpf wehe thue, alle Mienen springen lassen, um mir wieder wehe zu thun. Soll ich auf der Mittelstraße bleiben? Dabei fällt mir immer eine Anekdote ein, nämlich: Ein Mann ließ in einer Bude einen Riesen sehen, und die Leute liefen zu. Ein Anderer baute daneben eine Bude und ließ einen Zwergen sehen, und die Leute liefen auch zu. Da dachte ein Dritter: ich kann mir ja auch Geld verdienen, baute zwischen beiden eine Bude und kündigte an, er lasse darin einen Mann von mittlerer Größe sehen, und siehe da, es kam Niemand. — Die Leute waren nun nicht so dumm, daß sie das Gewöhnliche nicht ansehen wollten, wohl aber der Mann, der darauf speculirte. Ich bin kein solcher Mann, ich will Riesen oder Zwergen zeigen, das wollen zwar die andern Correspondenten auch, darum verlegen sie sich auf's Berggrößern oder Verkleinern, aber damit kommt nichts heraus, und die Nachrichten werden so verschrienen, daß man von Allem, was gedruckt ist, am Ende nur das Gegentheil glauben wird. Was ich Dir melde, lieber Bruder, soll wenigstens wahr seyn, obwohl auch dem, der die Wahrheit geigt, der Fiddelbogen um das Maul geschlagen wird. Meinetswegen, ich geige ja nur sub rosa, und nur für Dich allein.

(Die Fortsetzung folgt.)